



Sammlung Theaterzettel

Galeotto

Echegaray, José

1891-05-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Mai 1891.

67. Vorstellung im Abonnement A.

Gaseotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Personen:

Don Manuel	Herr Baffermann.
Donna Julia, dessen Frau	Fräul. v. Dierkes.
Don Severo, Don Mannuels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Miguel, deren Sohn	Herr Schreiner.
Ernesto, Schriftsteller	* * *
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener	Herr Schilling.
Zwei Herren	

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

* * * Ernesto Herr Julius Otto als Gast.

Krank: Frl. Mohor, Herr Baglaviak und Herr Kollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rang	„ 1.20 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge	„ .90 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang „ 3.— „ „	Gallerie	„ .50 „ „
Sperrsitze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	„ 2.— „ „
Parterre	Logen dritten Rang, Vorderplatz	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rang, Rückplatz	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 7. April 1891. 68. Vorstellung im Abonnement B.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flo tow.

Stradella: Herr Walten vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Anfang 7 Uhr.